

Maisalm

Ein Blickfang mitten im Skigebiet



Tradition trifft Moderne. Vor 350 Jahren wurde am jetzigen Standort die erste Almhütte errichtet. 2021 erfolgte der Um- und Ausbau zu einem Gastbetrieb, der den Begriff „Einkehrschwung“ neu definiert und diesem eine neue Bedeutung gibt. Erreicht hat Architekt Thomas Watzek und sein Team dies mit minimalistischen Gestaltungsansätzen.



„Die neue Maisalm sollte eine vielfältige Nutzung ermöglichen“, erklärt die projektleitende Architektin Claudia Paulitsch. Gefragt war nicht nur eine zeitgemäße, architektonische Lösung, sondern auch funktionelle Anforderungen waren zu berücksichtigen. Unter anderem war ein eigener Aufzug ein wichtiges Thema, ebenso das Thema Barrierefreiheit oder entsprechend große wie komfortable WC-Anlagen. Gefunden wurde für all diese Vorgaben eine individuelle Lösung.

Der Start zur neuen Maisalm erfolgte mit dem Abbruch

eines 2003 errichteten Zubaus, der als Après-Ski-Bereich diente. Ziel war es die neue Maisalm mit dem Gastraum und Après-Ski-Bereich nicht nur zu vergrößern, sondern diesem auch eine moderne Note zu geben. Das Zeller Architektenteam wählte dabei einen minimalistischen Gestaltungsansatz. „Im Wesentlichen haben wir uns auf drei Materialien beschränkt: Sichtbeton, dunkles Holz und Glas“, erläutert Architekt Watzek. Wichtig waren ihm dabei Präzision und Qualität. Der Sichtbeton war für dieses Objekt ein wichtiges Gestaltungselement sowohl



im Innen- als auch im Außenbereich. „Dabei ist eine sägeraue Holzschalung, die im Beton einen Abdruck hinterlässt, zum Einsatz gekommen. Das sieht zwar einfach aus, ist aber in der Ausführung im Detail sehr aufwändig und zeitintensiv“, erklärt Watzek.

Wichtig war dem Architektenteam ein Alleinstellungsmerkmal für die neue Maisalm zu schaffen. Vorrangig war dabei aber nicht nur die Vergrößerung des Objektes. Im Après-Ski-Bereich wurde die vorhandene Transparenz auf ein Maximum vergrößert.



Die Fassade wurde vollflächig verglast, sodass der Eindruck entsteht, als würde die Skipiste einen in die Maisalm leiten. Die Atmosphäre des Barbereiches verleitet einem förmlich zum „Einkehrschwung“. Für die entsprechende Innenatmosphäre zeichnet das Team um Architekt Watzek ebenso verant-

wortlich. Die hölzernen Lehn- pulte, Tische oder Barhocker sind der Fassade angepasst und wurden vom Architekten- team selbst entworfen.

Eine Besonderheit ist die zweigeschossige Ausführung des Gastraumes. Hier wurde eine weitere Bar integriert, die loungeartig konzipiert und

möbliert ist. Im Zuge des Um- baus entstanden 226 Sitzplätze im Innenbereich und mehr als 350 auf der Sonnenterrasse, womit die neue Maisalm eine ganzjährige Nutzung erfährt.

Die Maisalm stand bereits in der Vergangenheit für Aprés- Ski der Extraklasse, die neue Maisalm setzt hier jetzt Akzen-

te, die sie – wie auch in ande- ren Punkten – von den anderen Skihütten abhebt. Besonders wichtig war dem Auftraggeber eine moderne Medientechnik für den Innen- wie Außen- bereich mit rotierenden Lasern und Beamern, Nebelanlagen und einer eigenen LED-Tech- nologie. ■



Der Tischler

Ausführung
sämtlicher
Tischlerarbeiten.
Wir bedanken uns
für den Auftrag.

Wertheim GmbH • Werk Uttendorf • Kirchenstraße 32
5723 Uttendorf • Tel. 06563/8210 • www.wertheim.at

KONE
Intelligente Services sind da
KONE 24/7 Connected Services
www.kone.at



5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße • Wallackstraße 8
Telefon +43 6545 7268 • Fax +43 6545 6582
E-Mail: bruck@elektro-gassner.at • www.elektro-gassner.at

wieser + scherer
ZELLER HAUSTECHNIK
www.zeller-haustechnik.at
Wieser + Scherer Zeller Haustechnik GmbH & Co KG
Hotline: 0 65 42 / 55555 / info@zeller-haustechnik.at
Sanitär / Wellness / Heizung / Lüftung / Elektro / Schwimmbad